

## Presstext

**WAS SEHEN SIE** Ausstellung des Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Wiesbaden e.V. (BBK) in der **BBK SCHAUStelle vom 3.3. bis 25.3. 2018.**  
**Die Vernissage findet statt am Freitag, den 2.3.2018 um 18 Uhr in der BBK SCHAUStelle Nerostraße 32, Hinterhaus, 65183 Wiesbaden**  
**Ebenfalls geöffnet am 14. April 2018 von 19-24 Uhr bei „Kurze Nacht der Galerien und Museen Wiesbaden“**

In der ersten von drei für 2018 geplanten Ausstellungen in der BBK SCHAUStelle richten die **14 beteiligten Künstlerinnen und Künstler des BBK** an den Betrachter die Frage: **WAS SEHEN SIE?**

Inspiriert von dieser Frage decken die gezeigten Werke ein breites Spektrum ab. Sie beschäftigen sich etwa mit der angstvollen Überlegung: „Was sehe ich, wenn ich nichts (mehr) sehe?“, oder sie machen das Flüchtige, den vergänglichen Augenblick sichtbar. Ferner werden Bilder gezeigt, in denen das menschliche Leben wie ein Bühnenstück erscheint und man sich fragt, ob das wahrgenommene Verhalten authentisch ist oder von Zweckdenken geleitet. Auch im Medium der Fotografie hat die Frage nach dem, was man sieht, Relevanz. Sie lädt zum besonders genauen Hinschauen ein. Desweiteren sind abstrakte Skulpturen Teil der Ausstellung.

Die Ausstellung geht damit auch auf eine immer noch verbreitete – und verständliche – Erwartungshaltung vieler Betrachter ein, die davon ausgehen, in Kunstwerken ein Abbild der Welt wiederzufinden. Da allerdings viele Werke der Moderne hermetisch sind, wird diese Erwartung enttäuscht. Der Irritationsmoment, der sich dann einstellt, mag in die ungehaltene Frage münden „Was soll das denn sein?“

– Wir fragen: **WAS SEHEN SIE**

Der Titel der Ausstellung ist daher durchaus so ambivalent gemeint wie er klingt: Die künstlerische Idee trifft auf unterschiedliche Wahrnehmungsmöglichkeiten der Betrachter/-innen. **Um diesen Dialog ernst zu nehmen, wird es für den Betrachter die Möglichkeit geben, in der Ausstellung ihre visuellen und emotionalen Eindrücke auch neben den Kunstwerken schriftlich festzuhalten.**

Wahrnehmung wird so in ihrer Subjektivität erlebbar, als geprägt von der Persönlichkeit, Weltanschauung oder Lebenserfahrung. Wahrnehmungsleistung führt zu einer Verbindung des wahrnehmendem Ich und der Außenwelt. Dieser selbständige Akt kann sich weiter entwickeln und einen eigenen kreativen Entwicklungsprozess anregen. Im günstigsten Fall führt das dazu, dass nicht nur Gesehenes, sondern auch Verborgenes und Gefühltes intuitiv wahrgenommen wird. Damit wird der Betrachter, angeregt durch die kreative Leistung des Künstlers, ebenfalls zum Schöpfer oder Produzenten.

„Das Unsichtbare sichtbar machen“ – diese bekannte Forderung von Paul Klee an jeden Künstler ist ein Prozess, der jedem der ausgestellten Werke zugrunde liegt. Damit stellen die teilnehmenden Künstler auch die eigene Sichtweise zur Disposition und öffnen sich für das, was beim Betrachter ankommt. Dieses Unsichtbare dem Kunstwerk „abzulauschen“, indem der Betrachter die Bereitschaft entwickelt, sich einzudenken – das ist der in dieser Schau angestrebte Dialog und die Antwort auf die Frage:

**WAS SEHEN SIE**

**Herzliche Einladung zu dieser Ausstellung des BBK: WAS SEHEN SIE**  
Vernissage am Freitag, den 2. 3. 2018 um 18 Uhr in der **BBKSCHAUStelle Nerostraße 32 , Hinterhaus, 65183 Wiesbaden – Öffnungszeiten Sa. und So von 14 bis 18 Uhr**